Krummwischer Gemeindeblatt

Jahrgang 1982 Ausgabe Nr. 3

CHRONIKBLÄTTER

Mit der Familie betrauern wir das Ableben unseres früheren Bürgermeisters

Hans Otte.

Der Verstorbene war von 1948 bis 1978 Bürgermeister und anschließend Ehrenbürgermeister unserer Gemeinde.

Mit unermüdlichem Einsatz war er stets um das Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohner bemüht.

Seine Arbeit und sein Wirken bleiben unvergessen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der Gemeinde Krummwisch
Bürgermeister Kähler

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, unser Alt- und Ehrenbürgermeister HANS OTTE hat uns für immer verlassen. Am 23. Mai 1982 stand sein Herz für immer still. Dieses Herz, das nicht nur für seine Frau Anita und seiner Familie, sondern auch für die Gemeinde Krummwisch geschlagen hatte. Sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch, in der Hans Otte Ehrenmitglied war, trugen den Sarg aus der Kirche in Kropp zur letzten Ruhestätte von Hans Otte. Die Kranzträger der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Gemeinde gaben ihm neben der Familie und vielen aus der Gemeinde Krummwisch erschienenen Bürgern das letzte Geleit.

Erinnern wir uns. Am 18. September des Jahres 1904 wurde Hans Otte in Erfde geboren. Dort wuchs er auf, besuchte die Schule, um dann an verschiedenen Stellen seine Lehre als Landwirt und als Gehilfe zu absolvieren. Am 25. September 1931 gaben sich Anita Harders und Hans Otte in Erfde das Ja-Wort und kauften noch im gleichen Jahr den uns allen bekannten Hof in Frauendamm.

1928 war der Güteramtsbezirk aufgehoben worden und es entstand die Kommune Krummwisch. Bereits im Jahre 1936 – Krummwisch war politisch gesehen erst 8 Jahre alt – trat Hans Otte in den Gemeinderat ein. Im November 1948, nachdem die uns allen bekannten Wirren des 2. Weltkrieges langsam im Abklingen waren, wurde Hans Otte zum Bürgermeister der Gemeinde Krummwisch gewählt. Dieses Amt trat er erst bei der Kommunalwahl im April 1978 freiwillig ab. Hans Otte war im 74. Lebensjahr und Jüngere sollten seine Arbeit fortführen.

Eine Arbeit, die sicherlich nicht immer leicht gewesen war, auf die Hans Otte aber stolz sein konnte. Seinem Nachfolger hinterließ er einen geordneten und guten Haushalt.

Hier seien einmal zwei Abschnitte aus den Kieler Nachrichten wiedergegeben:

KN 31. 12. 59: „Des 55-jährigen Bürgermeisters Hans Ottes Neujahrswünsche – er ist Bauer auf einem 20-Hektar-Hof und waltet seit elf Jahren seines Ehrenamtes – sind schnell aufgezählt. 1960 wird hoffentlich die Schwarzdeckenstraße in Klein-Königsförde weitergebaut und die Dorfstraße in Krummwisch erneuert. (Die Hoffnung des Bürgermeisters bezog sich auf die Mitfinanzierung durch den Kreis.) Und 1961 möchten wir eine neue Schule bauen . . . Krummwisch, das heute rund 600 Einwohner zählt (es waren einmal nach dem Kriege durch den Flüchtlingsstrom 1200), hat mit 57 000 DM einen recht stattlichen Etat, aber mit fast 1400 Hektar Feldmark und den vielen Ausbauten auch ungewöhnlich große kommunale Aufgaben."

KN 7. 8. 68: „Im Jahre 1967, dem Jahr der allgemeinen Haushaltsschwierigkeiten, wies der Etat der Gemeinde Krummwisch die stattliche Summe von rund 160 000 DM auf. Dieser Haushalt konnte in dem finanzschwachen Jahr dank der umsichtigen Planung der Gemeindevertretung mit – man höre und staune! – einem „PLUS" von rund 6000 DM abgeschlossen werden. Bei solchen Ergebnissen ist es kein Wunder, daß die Einwohner seit 20 Jahren ihren Bürgermeister das Vertrauen schenken."

Diese seine Arbeit wurde dann im Jahre 1974 gewürdigt, als Innenminister Titzck Hans Otte die Verdienstmedaille überreichte.

Aber auch noch weitere Tätigkeiten müssen erwähnt werden. Bereits im Jahre 1934 trat er in die Freiwillige Feuerwehr ein. Hans Otte war Vorstandsmitglied der Spar- und Darlehnskasse und der Meierei-Genossenschaft Kronsburg. 20 Jahre war er Ältermann der Krummwischer Knochenbruchgilde und bis zum Tag seines Umzuges war er Jagdvorsteher.

Der Tag des Umzuges war im Jahre 1981 gekommen. Hatte Hans Otte es geahnt, daß er seine Frau Anita allein zurücklassen muß? Sie sollte nicht allein auf dem Hof in Frauendamm zurückbleiben, fernab von jeglichen Einkaufsmöglichkeiten und vom Friedhof Flemhude. Obwohl beiden der Abschied sehr schwerfiel, wurde er dann doch vollzogen. Ein schmuckes Haus in Kropp war das „Altenteil", von dem Hans Otte nun so wenig hatte.

Es war dem Ehepaar aber noch vergönnt, im vorigen Jahr das Fest der Goldenen Hochzeit zu feiern, zu dem viele Krummwischer Freunde eingeladen waren. Viele davon saßen nun an gleicher Stelle und nahmen Abschied. Das Leben muß weitergehen.

In der Chronik von Krummwisch wird Hans Otte einen ehrenvollen Platz erhalten.

Günter Reinhardt

Unsere Gemeindevertretung in Wort und Bild

Name: Kähler
Vorname: Gerd
Geburtstag: 09. 01. 40
Geburtsort: Kiel
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: eins
In der Gemeindevertretung seit 1974. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: seit 1978 Bürgermeister und somit auch Mitglied in allen Ausschüssen.

Gerd Kähler

Bernd Wackernagel

Name: Wackernagel
Vorname: Bernd
Geburtstag: 18. 05. 42
Geburtsort: Stettin
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: eins
In der Gemeindevertretung seit 1970. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: seit 1978 = 2. stellvertr. Bürgermeister, seit 1982 = 1. stellvertr. Bürgermeister. Vorsitzender des Bauausschusses, Mitglied im Wegeausschuß

Name: Klein
Vorname: Christian
Geburtstag: 17. 10. 45
Geburtsort: Krummwisch
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: zwei
In der Gemeindevertretung seit 1978. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: seit 1982 = 2. stellvertr. Bürgermeister, Vorsitzender des Rechnungsprüfungs- und Wahlprüfungsausschusses, Mitglied im Finanz-, Wege- und Redaktionsausschuß.

Christian Klein

Dieter Eggers

Name: Eggers
Vorname: Dieter
Geburtstag: 28. 10. 45
Geburtsort: Kiel
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: drei
In der Gemeindevertretung seit 1982. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Mitglied im Finanz-, Wege- und Wahlprüfungsausschuß.

Name: Marckmann
Vorname: Hilde
Geburtstag: 09. 03. 31
Geburtsort: Gr. Vollstedt
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: drei
In der Gemeindevertretung seit 1982. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Vorsitzende des Wasserausschusses, Mitglied im Bau-, Rechnungsprüfungs- und Redaktionsausschuß.

Hilde Marckmann

Hans-Hermann Raup

Name: Raup
Vorname: Hans-Hermann
Geburtstag: 08. 06. 42
Geburtsort: Moorkamp
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: drei
In der Gemeindevertretung seit 1974. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Mitglied im Finanz-, Wege- und Wasserausschuß.

Name: Reinhardt
Vorname: Günter
Geburtstag: 27. 10. 36
Geburtsort: Kiel
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: zwei
In der Gemeindevertretung tätig von 1974 - 78 und seit 1982. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Vorsitzender des Redaktionsausschusses, Mitglied im Finanz-, Bau-, Wasser- und Rechnungsprüfungsausschuß.

Günter Reinhardt

Lothar H. Tabbert

Name: Tabbert
Vorname: Lothar H.
Geburtstag: 12. 07. 40
Geburtsort: Tiegenhof
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: zwei
In der Gemeindevertretung seit 1978. Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Vorsitzender des Finanzausschusses, Mitglied im Redaktionsausschuß, Delegierter im Vertriebenen-Ausschuß und in der Schulverbandsvertretung (stellvertr. Schulverbandsvorsitzender).

Name: Will
Vorname: Heinrich
Geburtstag: 22. 10. 26
Geburtsort: Möglin
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Kinder: drei
In der Gemeindevertretung seit 1962.

Heinrich Will

Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Vorsitzender des Wegeausschusses, Mitglied im Bauausschuß.

LHT

Protokoll der Gemeinde Krummwisch vom 20. 04. 1982

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 10. 12. 1981

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10. 12. 1981.

Abstimmergebnis: 9 dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

a) Wegen einer Nachforderung der bauausführenden Firma muß auch die Gemeinde Krummwisch für die Friedhofserweiterung in Flemhude eine, allerdings nur geringfügige, Nachtragsumlage zahlen.

b) Am 18. 02. 1982 fand in Achterwehr eine Amtsausschußsitzung statt. In dieser Sitzung wurde außer über Fragen der Kanalisation über den Einsatz und die Bereitstellung der FAG-Mittel beraten und beschlossen.

c) In der Schulverbandssitzung am 17. 12. 1981 wurde, nachdem man sich über die Schulverbandsumlage geeinigt hatte, der Haushaltsplan für 1982 verabschiedet.

d) Im Oktober 1981 fand im Amt Achterwehr eine überörtliche unvermutete Kassenprüfung statt. Herr Kähler gibt auszugsweise den Prüfungsbericht bekannt. Die Gemeinde Krummwisch ist in diesem Bericht nicht benannt.

Die Gemeindevertretung nimmt die Bekanntgabe des Berichtes zur Kenntnis.

e) Bekanntgabe verschiedener abgeschlossener Kauf- und Pachtverträge (u. a. Lühr, Bundesvermögensverwaltung).

f) Die Stühle und Tische für das Feuerwehrgerätehaus sind inzwischen geliefert worden.

g) Die Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises hat die Gemeinde aufgefordert, die Kanalbrücke Neu-Königsförde wegen Verkehrsunsicherheit zu sperren. Da für zwei Landwirte dieser Überweg als Verbindung zu ihren Ländereien unentbehrlich ist, wäre eine Sperrung des Weges problematisch und unzumutbar und kann von der Gemeinde nicht befürwortet werden.

Eine verkehrssichere Wiederherstellung des Überweges unter Berücksichtigung der Forderung der Denkmal-

10 Jahre L. J. G. Krummwisch

(HM) Zum 10-jährigen Bestehen gab die Landjugendgruppe Krummwisch einen Empfang in Kähler's Gasthof. Es waren Einladungen vorausgegangen. Leider waren nicht alle erschienen. Der Vorsitzende Jens Pöppler hielt eine Ansprache und hieß alle Willkommen. Besonders geehrt wurden Tante Käthe und Onkel Max, das alte Gastwirtspaar. Sie wurden zu Ehrenmitgliedern der L. J. G. ernannt und erhielten einen Präsentkorb. Von der Gemeinde wurde durch Herrn Klein eine Geldspende überreicht. Auch vom Landjugendverband und anderen Vereinen gab es Geldgeschenke.

Die L. J. G. Osdorf-Felm, mit der die Landjugend eng befreundet ist, war gekommen. Nach dem Umtrunk wurde dann das kalte Büfett, das die Landjugend selbst zubereitet hatte, eröffnet. Abends hatte man einen Tanz mit Theater angesagt. Es spielte die Bruxer L. J. G. das Stück „Dor lich wat in de Luft".

Mit Überraschungen dauerte die Stimmung bis in den frühen Morgen.

. . . nun schon fast Tradition

(mei) Bereits im dritten Jahr veranstaltet die Landjugendgruppe Krummwisch ihr Frühjahrslagerfeuer in Groß-Nordsee. Gut geplant stand alles bereit, als es am 15. Mai losgehen sollte. Sogar ein mobiler Bratwurst- und Pommes frites-Wagen war organisiert worden (leider ohne „Pommes"). Erstmals standen für ganz Hungrige auch pikant gewürzte Koteletts zur Wahl.

Diesmal hatte man echtes „Kaiserwetter" erwischt. So war es nur logisch, daß die Lagerfeuer-Besucher in Massen heranströmten. Die parkenden Fahrzeuge säumten die Straße beidseitig bis ins Dorf hinein. Als es zu dämmern begann, züngelten die Flammen des brennenden Holzstoßes zum Himmel. Die Besucher fanden sich zu Gruppen zusammen und wärmten sich bei doch abnehmenden Temperaturen auf Strohklappen sitzend am Lagerfeuer oder von innen am Tresen stehend. Bis weit in die Nacht wurde auch diesmal gefeiert. Über den Umsatz war allerdings von den Verantwortlichen nichts in Erfahrung zu bringen.

Lagerfeuer in Kl. Königsförde

(LHT) Im August findet das von der Landjugend organisierte Lagerfeuer in Kl. Königsförde statt. Wie alle wissen, wird uns für diese Veranstaltung der Park von der Familie Keszler zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Jahr wurde durch einige Randalierer erheblicher Sachschaden am Eigentum der Familie Keszler angerichtet. Außerdem erschwerten große Mengen Glas von zerbrochenen Flaschen die nachträglichen Reinigungsarbeiten. Sollten sich ähnliche Vorkommnisse in diesem Jahr wiederholen, ist die Familie Keszler verständlicherweise nicht mehr bereit, das Lagerfeuer auf ihrem Grundstück zu genehmigen. Bitte helfen Sie mit, daß uns dieses Dorffest nicht verloren geht.

Die Natur ist aus sich heraus schön

(mei) Wer mit wachen Augen durch unsere – noch – intakte Natur geht, kann viel Schönes sehen. Denken wir an den teilweise bilderbuchhaft schönen Frühling dieses Jahres zurück, kann dies jeder wohl nur bestätigen. Aber auch die anderen Jahreszeiten haben alle ihre besonderen Schönheiten vorzuweisen mit ihren unnachahmlichen Farben. Die Natur braucht keine Unterstützung durch menschliche Hand, obwohl dies immer wieder versucht wird.

Plakate in den Signalfarben orange, giftgrün oder signalgelb, die heute „in" sind, stören das harmonische Landschaftsbild unserer Gemeinde. Zumal die „Kleber" natürlich Plätze für das Anbringen auswählen, die geradezu ins Auge „springen", d. h. Kurven, Wegabzweigungen, Weggabelungen. Ein grelles Plakat, an einem Baum angebracht, stört – nein – es ist sogar gefährlich, weil es die Aufmerksamkeit von der Straße weglenkt und dies an einer Stelle, wo der Verkehrsteilnehmer besonders aufmerksam sein soll.

Um dem sogenannten „wilden" Plakatieren entgegenzuwirken, hat die Gemeinde für alle Ortsteile Plakatwände aufstellen lassen, die zudem den Vorteil haben, daß sie mehr beachtet werden, als mehr oder weniger zufällig gewählte Leitungspfähle oder Baumstämme, wenn sie – ja, wenn sie auch wirklich benutzt werden. Hier kann jeder an e i n e m Platz die Informationen bekommen, die ihm zugedacht sind.

Es ist merkwürdig, nachdem die Plakatwände aufgestellt worden waren, wurden sie auch in der Regel benutzt; die Plakate an jedem möglichen und unmöglichen Ort wurden seltener, meistens waren sie von Ortsunkundigen angebracht worden. Doch inzwischen scheint der Standort der Plakatwände wieder in Vergessenheit geraten zu sein. Daher noch einmal zur Erinnerung: Sie stehen in Klein-Königsförde gegenüber der Schmiede, in Krummwisch am alten Spritzenhaus, in Groß-Nordsee gegenüber dem Kaufmann und in Jägerslust – ja, auch in Jägerslust wohnen Mitbürger unserer Gemeinde, das wird oft vergessen – also in Jägerslust steht sie fast am Ortsausgang.

Bitte nutzen Sie diese Plakatwände! Die „wilden" Plakate werden in Zukunft sofort nach ihrem Anbringen wieder entfernt!

Der Frauengesprächskreis des Kirchspiels Bovenau

Der „Kennenlernabend" ist vorbei und nun heißt es an die Zukunft denken. Aber vorher sei mir ein Rückblick auf diesen Abend erlaubt. Der „Kennenlernabend" war im Großen und Ganzen ein Erfolg, hatte aber seinen ursprünglichen Zweck, nämlich das Zusammenführen von Alteingesessenen und Zugezogenen, leider nicht erfüllt. Es waren nur sehr wenig Neue dabei. Die gezeigten Bilder, auch aus Krummwisch und Klein-Königsförde, fanden großen Anklang. Von den meisten Gebäuden waren alte und neue Ansichten vorhanden. Beide Bilder wurden dann zu einem direkten Vergleich nebeneinander gezeigt. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Salate und Wurst waren reichlich vorhanden und schmeckten ausgezeichnet. Nun aber zu unseren nächsten Nachmittagen. Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Bovenau. Im August wollen wir etwas über „Klöppeln" erfahren und im September wollen wir uns mit „Wiedereingliederung psychisch Kranker" beschäftigen. Unser Gesprächskreis setzt sich aus Frauen zwischen 20 und 70 Jahren zusammen. Einige sind regelmäßig dabei, andere haben nur gelegentlich Zeit und Lust teilzunehmen. Wir freuen uns auch über jedes neue Gesicht. Kinder können mitgebracht werden und werden dann von Silke Jöhnk aus Kluvensiek betreut. Vielleicht ist ja nun die Eine oder Andere neugierig geworden und ist bei unserem nächsten Gesprächsnachmittag am 17. August um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Bovenau dabei. Wenn Sie sich alleine nicht überwinden können, bringen Sie doch einfach eine Freundin oder Nachbarin mit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Uta Butschkau

Wo man singt . . .

(mei) „da laß Dich ruhig nieder, böse Menschen hören Radio!" Nicht ganz so, aber so ähnlich, heißt ein bekanntes Sprichwort. Und Sprichwörter enthalten immer einen Kern Wahrheit. Singen kann in unserer hektischen Zeit ein Stück Erholung und darüber hinaus ein schönes Hobby sein. Und viele von uns haben schon Jahre nicht mehr gesungen, oft schon seit der Jugend nicht mehr!

Da bietet der Kirchenkreis Flemhude an. Auch wenn Sie, liebe Leser, bereits vor gar nicht langer Zeit in den Kirchennachrichten davon lesen konnten, sollen an dieser Stelle noch einmal ein paar Anmerkungen gemacht werden.

Geistliche Musik hat nicht etwa – um Vorurteilen vorzubeugen – etwas Langweiliges an sich. Sie kann überraschend rythmisch und dynamisch und lebendig sein. Es wird im Kirchenchor Flemhude übrigens nicht nur geistliche Musik gesungen.

Den Chor leitet Frau Ute Berger aus Flemhude, eine Musiklehrerin, der man die Begeisterung für die Musik und die Freude an der Chorarbeit ansehen kann. Entsprechend gern arbeiten alle Chormitglieder unter ihrer Leitung mit. Aber auch dieser Chor hat noch Bedarf an zusätzlichen Mitgliedern, insbesondere männlichen (vor allem Tenor, aber auch Baß). Geprobt wird jeweils am Donnerstag um 19.45 Uhr in der Kirche Flemhude. Wer interessiert ist, schaue doch einmal nach den großen Ferien hinein. Vorsingen wird nicht verlangt. Übrigens – dem Chor gehören bereits fünf Mitglieder aus Groß-Nordsee an.

Veranstaltungen, Informationen, Termine . . .

GEMEINDEVERTRETUNG KRUMMWISCH

Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch findet voraussichtlich in der 25. Kalenderwoche statt. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Veröffentlichung in den Aushangkästen.

LANDJUGENDGRUPPE KRUMMWISCH

Das Lagerfeuer in Klein Königsförde findet in diesem Jahr am Freitag, den 06. August statt.

SPORTSCHÜTZENVEREIN BOVENAU

Am 19. 09. veranstaltet der SSV Bovenau sein Königs-, Volks-, Betriebs- und Pokalschießen. Einladungen und Programm werden noch gesondert verschickt.

SPERRMÜLL

Die nächste Sperrmüll-Abfuhr findet am 06. 08. statt.

KNOCHENBRUCHGILDE, KRUMMWISCH

Das diesjährige Gildefest der Knochenbruchgilde Krummwisch findet am 19. Juni statt.

KIRCHENGEMEINDE BOVENAU

Gottesdienste finden regelmäßig jeden Sonntag um 9.30 Uhr statt, wobei sich die Vakanzvertreter, Herr Pastor Hanck und Herr Pastor Schlagowsky abwechseln. Der letzte Sonntag im Monat ist jedesmal Abendmahlsgottesdienst, verbunden mit unserem Fahrdienst. Nach den Sommerferien beginnt auch wieder der Kindergottesdienst, der ebenfalls um 9.30 Uhr beginnt.

Jeden 2. Dienstag eines Monats findet der Mädchenkreis unter der Leitung von Frau Ursula Liebsch statt. Nach den Sommerferien beginnt dieser am 10. 08. 1982 um 15.00 Uhr mit einem Sommerfest; am 14. 09. ist ein Bastel- und Spielnachmittag vorgesehen. Es sind alle Mädchen ab 7 Jahre eingeladen.

STERBEFÄLLE in unserer Gemeinde

Otto Müller,
Groß-Nordsee, 13. Januar 1982.
Werner Dohrau,
Klein-Königsförde, 30. März 1982.

Wir gratulieren

zur GEBURT

Malte Meckelnburg,
Klein-Königsförde, 27. Januar 1982.
Natalie Schmoock,
Groß-Nordsee, 18. Mai 1982.

zum GEBURTSTAG

Fritz Arndt,
Groß-Nordsee, 87 Jahre.
Marta Treptow,
Groß-Nordsee, 85 Jahre.
Chatarine Sievers,
Klein-Königsförde, 83 Jahre.
Christian Klein,
Krummwisch, 82 Jahre.
Auguste Tabbert,
Klein-Königsförde, 82 Jahre.
Wanda Meier,
Groß-Nordsee, 79 Jahre.
Otto Boldt,
Groß-Nordsee, 78 Jahre.
Rudolf Ruschinski,
Groß-Nordsee, 78 Jahre.
Elfriede Dallmann,
Groß-Nordsee, 77 Jahre.
Anna Lütje,
Klein-Königsförde, 77 Jahre.
Albert Meier,
Groß-Nordsee, 77 Jahre.
Käthe Meyer,
Groß-Nordsee, 76 Jahre.
Josepf Mozon,
Krummwisch, 76 Jahre.
Erna Boldt,
Groß-Nordsee, 75 Jahre.
Gertrud Eggers,
Krummwisch, 74 Jahre.
Anna Arndt,
Groß-Nordsee, 73 Jahre.
Anna Wackernagel,
Groß-Nordsee, 73 Jahre.
Kurt Jahnke,
Krummwisch, 71 Jahre.
Willi Kruse,
Klein-Königsförde, 71 Jahre.
Maria Reimers,
Klein-Königsförde, 71 Jahre.
Grete Feldhusen,
Krummwisch, 70 Jahre.
Auguste Knaack,
Krummwisch, 70 Jahre.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß Vollstedt und Felde/Achterwehr von Samstag 8.00 Uhr bis kommenden Monat 8.00 Uhr.

Dr. Rutar, Schacht-Audorf, Hüttenstraße 6, Tel. (0 43 31) 9 11 06.

Gemeinschaftspraxis Dr. Deißner / Dr. Stanisak, Schacht-Audorf, Klaus-Groth-Straße 4, Tel. (0 43 31) 9 17 44

Dr. von Mirbach, Bovenau, Telefon (0 43 34) 3 49.

Dr. Thielemann, Groß Vollstedt, Telefon (0 43 05) 7 67.

Dr. Vollnberg, 2301 Felde, Dorfstraße 113, Tel. (0 43 40) 10 65.

Dr. Michaelis, Klein Nordsee/Felde, Telefon (0 43 40) 10 11.

10. 07./11. 07. 82	Dr. Rutar
17. 07./18. 07. 82	Dr. Michaelis
24. 07./25. 07. 82	Dr. Thielemann
31. 07./01. 08. 82	Dr. Vollnberg
07. 08./08. 08. 82	Dr. Deißner/ Dr. Stanisak
14. 08./15. 08. 82	Dr. Vollnberg
21. 08./22. 08. 82	Dr. Stanisak/ Dr. Deißner
28. 08./29. 08. 82	Dr. v. Mirbach
04. 09./05. 09. 82	Dr. Stanisak/ Dr. Deißner
11. 09./12. 09. 82	Dr. Michaelis
18. 09./19. 09. 82	Dr. v. Mirbach
25. 09./26. 09. 82	Dr. Deißner/ Dr. Stanisak
02. 10./03. 10. 82	Dr. Rutar

schutzbehörde für die unter Schutz stehende Schleusenanlage würde Kosten in Höhe von DM 100.000,– mit sich bringen.

In einem Gespräch in der Amtsverwaltung mit den zuständigen Fachbehörden sowie dem Kanalverein Rendsburg ist bereits versucht worden, die nötigen Mittel für die Wiederherstellung zusammenzubringen.

Die Verhandlungen darüber sind noch nicht endgültig abgeschlossen.

h) Am 5. 4. 1982 fand die jährliche Müllsammelaktion der Gemeinde statt. Herr Bürgermeister Kähler dankt den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

i) Im Februar 1982 wurden alle Wasserabnehmer in Groß-Nordsee zwecks Übergabe des Wasserwerks angeschrieben. Um die Angelegenheit zu fördern, sollte in nächster Zeit ein gemeinsames Gespräch mit allen betroffenen Bürgern stattfinden.

j) Nach Ablauf der 3-Jahresfrist wurden wieder alle Verbände und Vereine zwecks einer Selbstdarstellung für die Festsetzung der Zuschüsse angeschrieben.

Am Schluß seines Berichtes dankt der Bürgermeister allen Gemeindevertretern für die tatkräfige Mitarbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Es sei gute Arbeit geleistet worden und er hoffe, daß sie in gleicher Weise fortgeführt werden könne.

TOP 3: Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreter

Herr Bürgermeister Kähler nimmt eine Ehrung der ausscheidenden Gemeindevertreter Karl-Heinz Meier, Hans Möller und Dieter Wauer vor.

Als Dank der Gemeinde überreicht er ihnen je einen Bildband über den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

TOP 3a: Beratung über die Änderung der Hauptsatzung und Beschlußfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die im Entwurf vorliegende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Gemeinde Krummwisch (Anlage zum Protokoll).

TOP 4: Wahl und Vereidigung des Bürgermeisters

Zu diesem Punkt der Tagesordnung übernimmt Herr Heinrich Will als ältestes Mitglied der Gemeindevertretung die Leitung der Versammlung.

Herr Will erinnert an den unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz von Herrn Kähler während der gesamten Zeit seiner Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung und er dankt ihm für die geleistete Arbeit, insbesondere während der vergangenen Legislaturperiode.

Auf die Frage nach Vorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters wird Herr Gerd Kähler zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

In offener Abstimmung wählt die Gemeindevertretung einstimmig, bei einer Stimmenenthaltung, Herrn Gerd Kähler zum Bürgermeister der Gemeinde Krummwisch. Herr Kähler erklärt, daß er die Wahl annehme.

Er dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und verspricht, die ihm übertragene Aufgabe in gewohnter Weise weiterzuführen.

Herr Will nimmt dem neugewählten Bürgermeister den Amtseid ab und händigt ihm seine Ernennungsurkunde aus.

Für die weitere Beratung übernimmt wieder Herr Kähler den Vorsitz in der Vertretung.

TOP 5: Wahl und Vereidigung des 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeisters

Herr Kähler bittet um Wahlvorschläge für das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters.

Es werden Herr Bernd Wackernagel
Herr Christian Klein
Herr Hans-Hermann Raup
vorgeschlagen.

Da Herr Raup auf eine Kandidatur verzichtet, stehen Herr Wackernagel und Herr Klein zur Wahl.

Es werden Stimmzettel beantragt.

Die Auszählung ergibt folgendes Ergebnis:

6 Stimmen für Herrn Bernd Wackernagel
2 Stimmen für Herrn Christian Klein
1 Stimmenenthaltung

Damit ist Herr Bernd Wackernagel zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Krummwisch gewählt. Herr Wackernagel nimmt die Wahl an.

Herr Bürgermeister Kähler nimmt die Vereidigung vor und händigt Herrn Wackernagel seine Ernennungsurkunde aus.

Für das Amt des 2. stellvertretenden Bürgermeisters werden
Herr Christian Klein
Herr Lothar Tabbert
Herr Hans-Hermann Raup
vorgeschlagen.

Herr Tabbert und Herr Raup verzichten auf eine Kandidatur.

In offener Abstimmung wählt die Gemeindevertretung einstimmig, bei einer Stimmenenthaltung Herrn Christian Klein zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Krummwisch.

Herr Klein nimmt die Wahl an.

Herr Bürgermeister Kähler nimmt die Vereidigung vor und händigt Herrn Klein seine Ernennungsurkunde aus.

TOP 6: Verpflichtung und Einführung der Gemeindevertreter

Herr Bürgermeister Kähler verpflichtet die Gemeindevertreter durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

TOP 7: Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Gemeindewahl am 7. März 1982

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig die
Herren Christian Klein,
Dieter Eggers,
Ernst Meißner
in den Ausschuß zur Prüfung der Gültigkeit der Gemeindewahl am 7. März 1982.

Bei einer Stimmenenthaltung wird einstimmig Herr Christian Klein zum Vorsitzenden dieses Ausschusses bestimmt.

TOP 8: Wahl der Ausschüsse gemäß Hauptsatzung

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig die nachfolgend verzeichneten Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder in den Finanzausschuß, den Bauausschuß, den Wegeausschuß, den Wasserausschuß, den Rechnungsprüfungsausschuß und den Redaktionsausschuß und bestimmt, ebenso einstimmig bei jeweils einer Stimmenenthaltung die gesondert aufgeführten Vorsitzenden dieser Ausschüsse:

Finanzausschuß:
Gemeindevertreter:
L. H. Tabbert, G. Reinhardt, D. Eggers H.-H. Raup, Chr. Klein.
Vorsitzender: L. H. Tabbert

Bauausschuß:
Gemeindevertreter:
B. Wackernagel, G. Reinhardt, H. Will, H. Markmann.
Vorsitzender: B. Wackernagel.
Bürgerliches Mitglied: K.-H. Meier

Wegeausschuß:
Gemeindevertreter:
H. Will, D. Eggers, H.-H. Raup, Chr. Klein.
Vorsitzender: H. Will
Bürgerliches Mitglied: H.-J. Möller

Wasserausschuß:
Gemeindevertreter:
H. Markmann, H.-H. Raup, B. Wackernagel, G. Reinhardt.
Vorsitzender: H. Markmann.
Bürgerliches Mitglied: D. Wauer

Rechnungsprüfungsausschuß:
Gemeindevertreter:
Chr. Klein, H. Markmann, G. Reinhardt.
Vorsitzender: Chr. Klein

Wahlprüfungsausschuß:
Gemeindevertreter:
Chr. Klein, D. Eggers.
Vorsitzender: Chr. Klein
Bürgerliches Mitglied: E. Meissner

Schulverbandsausschuß:
Gemeindevertreter:
L. H. Tabbert

Redaktionsausschuß:
Gemeindevertreter:
L. H. Tabbert, H. Markmann, G. Reinhardt, Chr. Klein.

Vorsitzender: G. Reinhardt
Bürgerliches Mitglied: K.-H. Meier

TOP 9: Wahl eines Mitgliedes für die Schulverbandsvertretung

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig, bei einer Stimmenenthaltung,

Herrn Lothar Tabbert

als zusätzliches Mitglied in die Schulverbandsvertretung.

TOP 10: Beratung und Beschlußfassung über die Anbringung von Kappen am Dach des Feuerwehrgerätehauses (s. Protokoll)

Herr Kähler gibt einen kurzen Bericht über die Schlußabnahme des Feuerwehrgerätehauses durch den Bauausschuß am 17. März 1982.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung entsprechend dem Vorschlag des Ausschusses einstimmig, „Kappen" am Dach des Feuerwehrhauses anzubringen. Den Auftrag (voraussichtliche Kosten ca. DM 700,–) soll die Firma Puls ausführen.

TOP 11: Beratung und Beschlußfassung über die Aufstellung einer Abgrenzungssatzung (s. Protokoll)

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufstellung einer Abgrenzungssatzung gemäß § 34 Abs.2 BBauG entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme der zu beteiligenden Fachbehörden einzuholen.

Vor dem endgültigen Satzungsbeschluß sollen die Planungsunterlagen in einem Anhörungstermin den Bürgern vorgestellt werden. Die Planzeichnungen für die jeweiligen Ortsteile werden vorher in den betreffenden Bekanntmachungskästen ausgehängt werden.

TOP 12: Beratung und Beschlußfassung über den Ankauf von Land zum Zwecke des Wirtschaftswegebaues (s. Protokoll)

Für den Ausbau des Wirtschaftsweges „Pumpenhaus bis Heischer Weg" im Wirtschaftswegebauprogramm muß die Gemeinde Krummwisch auf einer Länge von ungefähr 130 m zusätzlich Straßenbauland ankaufen.

Zur Begradigung einer Kurve im Streckenverlauf ist außerdem ein Landaustausch mit den Landwirten Kruse und Eggers notwendig.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Landankauf auf einer Länge von 130 m für 3,– DM/qm für den Wegeausbau vorzunehmen. Ebenso einstimmig stimmt die Gemeindevertretung dem Abschluß des Tauschvertrages für die Begradigung der Kurve im Streckenverlauf des Weges zu.

TOP 13: Beratung und Beschlußfassung über die Anschaffung von Funksirenenanlagen

Durch die vorhandenen 3 Sirenenanlagen ist die vollständige Beschallung des Gemeindegebietes im Falle eines Feueralarms oder einer sonstigen Warnung nicht gewährleistet. Um diesen Zustand zu verbessern, müßte ein Umbau bzw. eine Versetzung vorgenommen werden.

Nach einem dafür eingeholten Kostenangebot von der Firma Hörmann, Stade, das den Umbau der Sirenen auf Telemasten vorsieht, betragen die dafür aufzubringenden Kosten (ohne Stromzuführung und Anschluß an Fernsprechgeräte) etwa 23.000,– DM. Strom- und Fernsprechanschluß würden noch einmal etwa 2.000,– DM kosten.

Von Land und Kreis sind dafür etwa 16.000,– DM an Zuschüssen zu erwarten, so daß die Gemeinde ca. 10.000,– DM aufbringen müßte.

Im Haushalt sind für diesen Zweck 7.500,– DM vorgesehen. Es wären also zusätzlich 2.500,– DM aufzubringen, außerdem muß der Zuschuß des Landes mit 9.200,– DM für etwa die nächsten zwei Jahre vorfinanziert werden.

Auch nach ausführlicher Beratung kann sich die Gemeindevertretung noch nicht für eine Auftragsvergabe zur Durchführung dieser Maßnahme entscheiden.

Entsprechend dem Vorschlag des Bauausschußmitgliedes, Herrn Karl-Heinz Meier, soll zunächst noch das Amt für Zivilverteidigung und Katastrophenschutz beim Innenministerium um Beratung in dieser Angelegenheit gebeten werden.

Bei einem eventuellen Ortstermin ist neben dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern auch der Ortswehrführer zu beteiligen.

TOP 14: Beratung und Beschlußfassung über die Stationierung des ZS-Fahrzeuges im Feuerwehrgerätehaus

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde teilte mit, daß in Zukunft eine Miete für die Unterbringung des ZS-Fahrzeuges nicht mehr gezahlt wird. Die Gemeinde wird gebeten, eine Erklärung darüber abzugeben, ob sie bereit ist, das Fahrzeug auch ohne Mietzahlung unterzustellen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, diese neue Regelung zu akzeptieren und beauftragt den Bürgermeister, die entsprechende Erklärung gegenüber dem Kreis abzugeben.

Nach Abhandlung der Tagesordnung wurde eine Bürgerfragestunde aufgerufen, zu der sich jedoch keine Wortmeldungen ergaben.

Freiw. Feuerwehr Krummwisch

Notruf 112 bzw. (0 43 34) 3 02

(K. H. E.) Der diesjährige Kreisfeuerwehrtag fand am 15. Mai in Rendsburg statt.

Mitglieder unserer Wehr beteiligten sich:

1. an einem Feuerwehrmarsch über fast 13 km,
2. an einem Sternmarsch zum Paradeplatz mit einer Kundgebung mit Ministerpräsident Stoltenberg und
3. an einer Einsatzübung aller Fahrzeuge der ZS-Bereitschaften des Kreises RD-Eck. am Kreishafen in Rendsburg.

Der Amtsfeuerwehrtag fand anläßlich des 90-jährigen Bestehens der Wehr Felde am 22. Mai in Felde statt. Morgens fand ein ca. 6,5 km langer Orientierungsmarsch statt. Eine Gruppe unserer Wehr beteiligte sich daran und belegte den 4. Platz. Ferner beteiligten wir uns am Umzug durch das sehr, sehr lange Dorf Felde! Bei der abschließenden Einsatzübung hatte unsere Wehr mit 5 C-Rohren den Haupteingang der Dörfergemeinschaftsschule Felde zu schützen.

Trotz des anhaltenden Regens wurden die einzelnen Veranstaltungen gut besucht.

Gemeindestraßen

(LHT) Im Frühjahr wurde wieder verschiedentlich festgestellt, daß die Landanlieger an den asphalierten Gemeindestraßen beim Pflügen nicht den vorgeschriebenen Mindestabstand von 0,80 m eingehalten haben. Dadurch sind erneut Schäden an den Straßenkanten entstanden.

Aus diesem Grunde heute noch einmal die dringende Bitte an die Anlieger: Bei der bevorstehenden Bearbeitung des Landes unbedingt den Mindestabstand einhalten. Bei Zuwiderhandlung behält sich die Gemeindevertretung das Recht vor, die Reparaturkosten an den Verursacher weiterzulasten.

Herausgeber:
Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Christian Klein, Hilde Markmann, Karl-Heinz Meier, Günter Reinhardt, Lothar Tabbert
Druck: Rendsburger Werkstätten
Werkstatt für Behinderte in Rendsburg
Dieses Mitteilungsblatt erscheint Vierteljährlich.
Annahmeschluß für Informationen und Termine jeweils bis zum 15. zum Quartalsende.